



Gemeinde Hofstetten-Flüh

PROTOKOLL

Gemeinderat (Amtsperiode 2018-2021)

65. Sitzung vom Dienstag, 9. Februar 2021

19:30 Uhr – im Probelokal der Mehrzweckhalle Mammut,
Bünweg 2, Hofstetten

Sitzungsleitung:	Schenker Felix
Teilnehmende:	Benito Gaberthüel Samantha Gubser Peter Schuppli Domenik Zeis Thomas Benz Bruno Schwyn Timm van Deurse Franziska
Entschuldigt:	Meppiel Andrea Stöckli Oser Brigitte Gamba Patrick
Protokollführung:	Rüger-Schöpflin Verena

Verhandlungen

- 1 0.1.2.3 Protokolle Gemeinderat
 580 Genehmigung der Protokolle 59, 60 und 61
- 2 0.1.3.2 Vorlagen, Stimmzettel
 581 kommunale Volksabstimmung
 Rückblick auf Urnenabstimmung vom 31.01.2021
- 3 0.1.8.3 Spezialkommissionen / Arbeitsgruppen
 582 Bildung einer Arbeitsgruppe Digitalisierung
- 4 0.5.5.1 Digitaler Dorfplatz
 583 Einführung Digitaler Dorfplatz
- 5 7.1.5 Anschlussbeiträge, Gebühren
 584 Verfügen von Anschlussgebühren
- 6 0.1.2.9 Übriges Gemeinderat
 585 Verschiedenes
- 7 0.1.2.9 Übriges Gemeinderat
 586 Informationsrunde GR-Ressortchefs / Verwaltung / Pendenzen
 (vertraulich)

0.1.2.3	Protokolle Gemeinderat
580	Genehmigung der Protokolle 59, 60 und 61

Die Protokolle Nr. 59 vom 10. November 2020, Nr. 60 vom 17. November 2020 und Nr. 61 vom 01. Dezember 2020 werden genehmigt.

Traktandenliste:

Domenik Schuppli beantragt die Urnenabstimmung vom 31. Januar 2021 als Traktandum 2 aufzunehmen. Entsprechend verschieben sich die anderen Traktanden.

Beschluss:
einstimmig

0.1.3.2	Vorlagen, Stimmzettel
581	kommunale Volksabstimmung Rückblick auf Urnenabstimmung vom 31.01.2021

Den Entscheid Präsenzversammlung oder Urnenabstimmung hat sich der Gemeinderat nicht leicht gemacht.

Damit sich alle Interessierten detailliert informieren und austauschen konnten, wurden verschiedene Möglichkeiten geboten.

Die sechs Vorlagen wurden in der Abstimmungsbroschüre präsentiert und waren im Detail auf der Homepage der Gemeinde zu finden. Die Vorlage „Neubau Werkhof“ wurde prioritär behandelt und zu diesem Geschäft eine Videoveranstaltung und eine Ausstellung organisiert. Darüber hinaus konnten die Einwohnerinnen und Einwohner zu den sechs Vorlagen die Meinung in Form einer Stellungnahme kundtun, welche auf der Homepage platziert wurde.

Von den 2'151 Stimmberechtigten haben 802 Personen an der kommunalen Volksabstimmung vom 31. Januar 2021 teilgenommen. 779 Stimmrechtsausweise wurden brieflich eingereicht und 23 an der Urne abgegeben. Davon waren insgesamt 780 der eingereichten Stimmrechtsausweise gültig.

Alle sechs Vorlagen wurden mit grossem Mehr angenommen. Dies erfreut den Gemeinderat und ist ein Vertrauensbeweis. Dennoch nimmt der Gemeinderat die Voten, welche mit den Nein-Stimmen zum Ausdruck gebracht wurden, sehr ernst.

0.1.8.3	Spezialkommissionen / Arbeitsgruppen
582	Bildung einer Arbeitsgruppe Digitalisierung

Seit längerer Zeit wird immer wieder über Digitalisierung diskutiert.

Mit Schreiben vom 01. Februar 2021 beantragt Thomas Zeis, ressortverantwortlicher Gemeinderat Kommission für Kultur, Jugend, Alter und Sport, eine Arbeitsgruppe «Digitalisierung» zu bilden. Diese ist dem Ressort Präsidiales zu unterstellen.

Mit seinem Antrag möchte er bezwecken, dass eine konkrete Entscheidung getroffen wird.

Die Notwendigkeit wird wie folgt begründet:

Die Digitalisierung bietet grosse Chancen für Gemeinden. Dies betrifft alle Bereiche der Gemeindearbeit und Gemeindezuständigkeiten.

In der Gemeinde Hofstetten-Flüh werden bereits einige Sachen digital erledigt (z.B. Online-Schalter, Publikation der Gemeinderatsprotokolle, Publikation verschiedener Neuigkeiten). Diese digitalen Lösungen sind jedoch wenig benutzerfreundlich und nicht auf dem aktuellen Stand der Möglichkeiten.

Digitale Lösungen können die Qualität der Gemeindedienstleistungen erhöhen und die Kundenfreundlichkeit verbessern.

Gleichzeitig können durch Prozessoptimierungen Kostenersparnisse realisiert werden. Digitale Angebote können zu einer erhöhten Transparenz und mehr Inklusion der Bevölkerung führen. Das steigert die Akzeptanz und Partizipation der Einwohner in der Gemeinde.

Eine zukunftsorientierte Gemeinde ist wichtig für die Erhaltung der Standortattraktivität.

Kostenschätzung:

Sitzungsgeld gemäss Dienst- und Gehaltsordnung (DGO) § 45 Abs. 1 CHF 35.--/Std.

Sitzungen:	5 Mitglieder, 3 Std./Sitzung, 12 Sitzungen/Jahr
Informationen und Projektarbeit:	3 Std./Mt./Mitglied
Fixum Präsidium:	CHF 1'500.--
Fixum Aktuar:	CHF 750.--

Die jährlichen Kosten der Arbeitsgruppe belaufen sich auf CHF 14'850.--.

Die Arbeitsgruppe soll möglichst breit abgestützt sein; Behörde, Gemeinde- und Bauverwaltung und Publikum.

Die Gemeinde- und Bauverwaltung müssen die Digitalisierung umsetzen. Gemäss Thomas Zeis ist es schwierig, eine Prognose darüber zu machen, wie lange der Prozess dauert, da dies eine langwierige Angelegenheit sei. Die Pandemie habe aufgezeigt, wie wertvoll digitale Plattformen gewesen wären. Tendenziell werden jedoch solche Sachen als nicht dringlich angesehen und laufen eher nebenbei.

Ziel ist, zusammen mit der Verwaltung zu überlegen, wie die Digitalisierung vorangetrieben werden kann.

So kurz nach der Genehmigung des Budget 2021 einen Nachtragskredit zu beantragen, erachtet der Gemeinderat als ungünstig. Er ist der Meinung, dass dieses Geschäft im Rahmen des Budgetprozesses 2022 angegangen werden soll.

Felix Schenker unterbreitet den Vorschlag den Antrag von Thomas Zeis vorerst zurückzustellen. An der Klausur vom 20. März 2021 befasst sich der Gemeinderat mit

der Optimierung von Abläufen und der Umverteilung von Aufgaben in den Ressorts. Dann könne der Entscheid bezüglich Arbeitsgruppe fallen.
Nach der ausführlichen Diskussion zieht Thomas Zeis aufgrund der Voten seinen Antrag zurück.

0.5.5.1	Digitaler Dorfplatz
583	Einführung Digitaler Dorfplatz

Mit Schreiben vom 02. Februar 2021 beantragt Thomas Zeis, ressortverantwortlicher Gemeinderat Kommission für Kultur, Jugend, Alter und Sport, den digitalen Dorfplatz der Firma Crossiety einzuführen. Gleichzeitig soll der Gemeinderat bestimmen, ob und wenn ja, in welchem Ausmass die Publikation Hofstetten-Flüh aktuell zur Kostenreduktion eingeschränkt wird.

Die Gemeinde Hofstetten-Flüh informiert ihre Bevölkerung nahezu vollständig analog. Einzig einige News werden auf der Homepage publiziert. Soziale Medien, Newsportale oder z.B. ein Gemeindeblog werden von der Gemeinde nicht angeboten. Die Art der Publikation ist nur bedingt zeitgemäss und wenig Benutzerfreundlich. Gleichzeitig ist eine direkte, aktive Kommunikation mit der Bevölkerung nur mit grosser Verzögerung (Eingabefrist Dorfblatt, Wochenblatt) oder sonst mit grösserem Aufwand (Flyer, Plakate, etc.) möglich.

Der digitale Dorfplatz der Firma Crossiety ist eine lokale und sichere Kommunikationsplattform für Gemeinden, Städte und Regionen. Auf der interaktiven App können Verwaltungen ihre Bevölkerung erreichen sowie ihren Einwohnerinnen und Einwohnern einen Ort des Austausches bieten. Die App ist eine eigentlich lokale Socialmedia Plattform mit verschiedenen Funktionen wie z.B. Chat, News, Veranstaltungskalender, Abfallkalender, Marktplatz etc.

Eine bessere Vernetzung von Behörden, Gewerbe, Vereine/IGs und der Bevölkerung ist für Alle von Vorteil und erhöht damit die Zufriedenheit und Standortattraktivität der Gemeinde.

Einführung Digitaler Dorfplatz Kostenschätzung:

Aufwand Einführung:

Initialkosten App	CHF	6'250.00
Projektarbeit Gemeinde	CHF	2'500.00

Aufwand Betreuung App:

Crossiety Moderation, Support	CHF	8'500.00
Gemeinde Betreuung	CHF	2'500.00
Gemeinde Inhalte	CHF	7'500.00
Kommission Inhalte	CHF	1'500.00
Werbung	CHF	500.00

Kosten	
2021	2022
CHF 28'250.00	CHF 20'500.00

Durch die Einführung des digitalen Dorfplatzes könnte im Ausgleich die normale, analoge Publikation „Hofstetten-Flüh aktuell“ etwas eingeschränkt werden. Eine Reduktion der Anzahl Ausgaben (nur noch alle 2 Monate) bringt Einsparungen bei den Produktionskosten und gegebenenfalls bei den Sitzungsgeldern. Gleichzeitig könnte die heutige Redaktion des Hofstetten-Flüh aktuell mit einer teilweisen Betreuung des digitalen Dorfplatzes beauftragt werden.

Frequenz	Sitzungsgeld pro Jahr	Produktionskosten pro Jahr	Einsparungen pro Jahr
Monatlich	CHF 19'000.00	CHF 33'000.00	
Alle 2 Monate	CHF 14'250.00	CHF 16'500.00	CHF 21'250.00
Vierteljährlich	CHF 9'500.00	CHF 11'000.00	CHF 31'500.00

Die Akzeptanz des digitalen Dorfplatzes bei der Bevölkerung kann nicht vorausgesagt werden. Daher sollte dies nach einer Einführungsphase mit objektiven Kriterien evaluiert werden (Teilnehmerzahl, Zufriedenheitsumfrage, Feedback der Nutzer, Anzahl Postings, Nutzertrend etc.).

Da die Einführung eines solchen digitalen Angebots einiger Zeit bedarf, erscheint eine Evaluation nach den ersten 5 Jahren sinnvoll.

Auf dieser interaktiven Plattform wird den Einwohnerinnen und Einwohnern eine neue Möglichkeit des Austausches und der Kommunikation geboten.

Der Erfolg steht und fällt mit der Nutzung. Eine nicht rege genutzte Plattform, ist nicht lebendig.

Der Gemeinderat vertritt die Meinung, dass bevor dieses Projekt angegangen wird, die Arbeitsgruppe «Digitalisierung» gebildet werden muss.

Der Gemeinderat vertritt die Meinung, dass bevor dieses Projekt angegangen wird, die Arbeitsgruppe «Digitalisierung» gebildet werden muss.

Thomas Zeis zieht aufgrund der Voten den Antrag zurück. Er wird dieses Geschäft auf einen späteren Zeitpunkt im Rahmen des Budgetprozesses 2022 nochmals einreichen.

7.1.5	Anschlussbeiträge, Gebühren
584	Verfügen von Anschlussgebühren

Anschlussgebühren:

Von der Bauverwaltung liegt eine Liste von Anschlussgebühren betreffs Abwasserbeseitigung und Wasser in der Höhe von CHF 176'406.85 inkl. MwSt. vor.

Domenik Schuppli vertritt die Meinung, dass bei solch hohen Summen ein entsprechender Antrag mit Erläuterungen gestellt werden sollte.

Die Zustimmung erfolgt bei solchen Verfügungen jeweils im Vertrauen darauf, dass die Berechnungen korrekt vorgenommen wurden.

Bruno Benz weist darauf hin, dass die Berechnung nach den gesetzlichen Grundlagen erfolgt.

Beschluss:

Einstimmig werden die Anschlussgebühren verfügt.

0.1.2.9	Übriges Gemeinderat
585	Verschiedenes

- **Studienauftrag**
45 Teams haben sich um eine Teilnahme beworben. Es war nicht möglich, wie vorgesehen, am 02. Februar 2021 per Videokonferenz einen Entscheid zu treffen. Die eingereichten Bewertungen der Jurymitglieder waren zu diesem Zeitpunkt noch nicht alle in die Präqualifikations-Matrix eingetragen. Der nächste Termin wurde auf den 02. März 2021 festgesetzt.
- **FBG**
Aufgrund der Trockenheit und dem Schneefall gibt es sehr viel Arbeit. Es ist ein Anliegen von Christoph Sütterlin im Verlauf des Jahres 2021 eine Infoveranstaltung zu machen.
Zurzeit ist das Auswahlverfahren «Stellvertretung / Nachfolger» im Gange. Weitere Informationen folgen.

- Gemeinderating 2020 - Weltwoche

Die Weltwoche erstellt jedes Jahr ein Rating der Gemeinden mit über 2'000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Insgesamt werden 50 Fragen abgearbeitet. Das Ranking wird anhand verschiedener Indikatoren erhoben, wie:

- Wohnen wie viel Leerstand an Wohnungen/Häuser
- Arbeitsmarkt Angebot von Arbeitsplätzen im Dorf
- Bevölkerung Sozialhilfeanteil pro 1'000 Einwohner
- Steuerbelastung direkte Bundessteuer – Aussage zur Steuerkraft und Steuerfuss
- Erreichbarkeit Flughafen
- Versorgung vorhandene Läden (Lebensmittel, Kleider etc.)
- Sicherheit

Von 933 Gemeinden liegt die Gemeinde Hofstetten-Flüh auf Rang 393. Im Kanton Solothurn ist sie auf dem 4. Platz.

Bruno Benz die Weltwoche gebeten, ihm die 50 Fragen per Mail zuzusenden

Schluss der Sitzung: 21:45 Uhr

Hofstetten, 18. Februar 2021

Felix Schenker
Gemeindepräsident

Verena Rüger
Gemeindeschreiberin